

Stadttheater Halle
 Heute, Freitag, Anfang 10 Uhr, Ende 21,5 Uhr
 In neuer Aufbereitung
Ma non Kismet
 Oper von G. Puccini
 Sonnabend, Anfang 19, Ende 22 Uhr
Abgabebuch über die Opfer
 Benefizier Frau Götze
Die lustige Witwe
 Operette von Franz Lehár

Burgthof Giebichenstein
 Heute, Freitag, Anfang 19,75 Uhr, Ende 21,4 Uhr
Der Süßner
 Auffpiel von Schönt
 Rollen im Verweil auf der Seite des Stadttheaters oder eine Stunde vor Beginn d. Vorstellung im Burgthof

Riebeckplatz
 Lachen u. schmunzeln
 von ersten bis zum letzten
 Filmmeter über
Hans Moser
 in dem tollen Lustspiel:
Liebe ist zollfrei
 Wieder läßt der große Wiener Schauspieler die unerschöpfliche Arie seiner Einfälle niederprasseln. In den weiteren Hauptrollen:
 Maria Eis, Else Elster, Susi Peter, Theod. Danegger
Jugdl. nicht zugelassen!
 Tägl.: 9.50 5.25 8.00 Uhr
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

OLI
 ORPHEUM-LICHTSPIEL
 Wir spielen weiter tägl. 5, 7.30 Uhr
5 mal Hans Albers in Ein Mann auf Abwegen
 Tempo, Stimmung, Spannung. Jugendliche keine Zutritt.

HOFJÄGER
 Gaststätte
 Lindenstr. 78, Hallesche Linie 6
Nach Dienstschluss
 finden Sie
Erholung und Entspannung
 in meinem herrlich, schattigen Garten
Günstig
 zu erreichen: Zu Fuß 2 Min. vom Rautensch. Platz, 5 Min. vom Riebeckplatz, sowie Halte- stelle der Linie 6.
Gepflegtes Freyberg- und Tucherbräu Lichtenhainer und Gose Schallplatten- und Nachrichten-Übertragung!

Wella
 Dauervellen 4,50
Wasserwellen Haar-Färben u. Bleichen
 in bester Ausführung
Zöpfe
 und Ersatzteile in größter Auswahl
Zopf-Sieberl
 nur Leipziger Str. 33
 Seit die Welle!

Schauburg
 Ab heute Freitag!
 Der größte deutsche Film, der bisher gedreht wurde!



OHM KRÜGER
 Der Emil Jannings-Film der UFA
 Ausgezeichnet mit dem Höchstdiplom "Film der Nation" mit
Emil Jannings
 Ferdin. Marian, Hedw. Wangel, Gisela Uhlen, Gust. Gründgens, Hilde Körber, Werner Hinz
 Gesamtleitung: Emil Jannings
 Regie: Hans Steinhoff
Jugendl. über 14 J. zugelassen!
 Besondere Anfangszeit:
 Täglich: 2, 5, 8 Uhr
 Vorverkauf täglich ab 1.00 Uhr

TROLI
 Magdeburger Straße 30.
 Von Freitag bis Montag
 Eine neue Meisterleistung Gustav Ucickis, des Spieltheaters von „Mutterliebe“ u. „Der Postmeister“ schuf
Paula Wessely's schönsten Film Ein Leben lang
 Ein Hymnus auf Treue und Liebe einer Frau. Die schlichte und reife Darstellungskunst Paula Wesselys macht diese einfache Liebesgeschichte zu einem tiefbewegenden Erlebnis.
Wochenschau: Die großen Kämpfe im Osten Kulturfilm
 Werktags 7.30 Uhr, Sonnabend 5.30 und 8.00 Uhr; Sonntag 3.00, 5.30 und 8.00 Uhr.
 Jugendliche nicht zugelassen.
Kindervorstellung: Reineke Fuchs
 Sonnabend 3.00-5.00 Uhr, Sonntag 1.00-3.00 Uhr.

Amtliches
 Umfassung von Brot in Sudermärkten
 1. Am Freitag, dem 11. Juli 1941, wird in den Bezirksverteilungsstellen innerhalb der hiesigen Bezirksjuden mit dem Umfassung von Brot in Sudermärkten begonnen.
 2. Umfassungsdauer:
 a) In der Zeit bis zum 2. August 1941 die Stoffarten oder deren Einzelabgabenteile für die 23., 24. und 25. Verteilungsperiode;
 b) In der Zeit vom 4. August bis 30. September 1941 die Stoffarten oder deren Einzelabgabenteile für die 26. und 27. Verteilungsperiode.
 Bis zum 30. September 1941 können außerdem Einzelabgabenteile der Reichsfarzen für Urlaubler und Heile- und Galtstättenmärkten für Brot in Reichsjudenmärkten umgeschlagen werden. Für eine Menge von 500 Gramm Brot wird eine Reichsjudenmarke über 125 Gramm ausgeben. Brotmengen unter 500 Gramm werden beim Umfassung nicht berücksichtigt.
 3. Die bei der Warenabgabe von den Verteilern entgegengenommenen Reichsjudenmarken sind wie die Querschnittsteine zur Auslieferung von Brotmengen einzureichen. Die Reichsjudenmarken werden mit dem 31. Oktober 1941 ihre Gültigkeit. Nach diesem Zeitpunkt dürfen Judenmarken von den Verteilern nicht mehr angenommen werden. Die

UFA
Große Ulrichstr. 51
 Die gr. Neuaufführung
Rakoczy-Marsch
 Die temperamentvolle Geschichte einer großen Liebe, die über alle Hindernisse triumphiert, mit
 Camilla Horn, Gustav Fröhlich, Ellen Frank, Tibor v. Halmai
Jugendliche zugelassen!
 Täglich: 2.30 5.15 8.00 Uhr
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

CAPITOL
 Lauchstädter Str. 1a
 Tel. 33 440
 Ab heute Freitag
 Ein Film, der Ihnen fast ungetriebte, vergnügliche Stunden bringt!

Hans Moser Theo Linggen
7 Jahre Pecc
 mit Ida Wüst / Oscar Sima Altsch-Reilly / Oily Holzmann
 Eine ununterbrochene Folge von grotesken Einfallen und witzigen Situationen.
 Deutsche Wochenschau u. s. z.: Kampf von Kosovo und Dinaburg, Vormarsch auf Bialystok, Vorwärts über Ordno nach Minsk, Sturm auf Breslau-Löwke, Siegreicher Vorstoß über den San. Die Luftkassette ist erkrankt.
 Täglich 3.00, 5.30, 8.00 Uhr.
 Jugendliche nur zur 1. Vorstellung Kinderpreise.

Fahrer wachen absperrt
 am Sonnabend, dem 12. Juli, Abfahrt 19.30 Uhr von d. Genzmerbrücke
Fahrer wachen werden
 am Sonntag, dem 13. Juli, Abfahrt 9.30 Uhr von d. Schlageterbrücke, Karren nach Weitz nur im Vorverkauf Verkehrsbüro Roter Turm erhältlich. Otto Kretsch, Steinbrennstraße 10.

Möller
 Moderne Lampen für alle Zwecke Elegante Schirme in reicher Auswahl
 Leipziger Str. — Möllersbau

Seitige Übertragung der Verteiler mit dem unterzeichneten Amt hat bis spätestens zum 5. November 1941 zu erfolgen.
 Halle, 11. 7. 1941. Grundrungs- und Wirtschaftsammt der Stadt Halle.
 Befanntmachung
 Die Allgemeine Christenrentenliste (Garte) führt ab 1. Juli 1941 folgende weitere Bestimmungen ein:
 1. An die Rententafeln wird für Jahrgängen und Geburtsjahre ein Zusatz von 15 RM. je Jahr, bei mehreren Söhnen bis zum Betrage von 60 RM., gewährt. Bei Familienangehörige beträgt dieser Zusatz 12 RM. je Jahr bis zum Betrage von 48 RM.
 2. Für Familienangehörige übernimmt die Rente die hohen für Frauen und höhere Hilfsmittel in Höhe von 80 u. 50. Der Zusatz für Witwe- und Unterstützungsfamilien

Ufa-Theater alte Promenade
 Ein ganz großer Erfolg!
2. Woche!

U-BOOTE westwärts!
 Der Ufa-Großfilm mit
 Herbert Wilk / Heinz Engemann / Joachim Brenneke / E. W. Borchert / Josef Sieber / Karl John / Clemens Hasse / Jlse Werner / Carsta Lück
 Soldatisches Kämpferum, soldatische Ehre und bedingungslose Kameradschaft und Treue zur Heimat, unlösbarer Verbundensein zu Volk und Familie — das sind die starken Grundakkorde dieses Films, dieses dramatischen Abbildes der Gegenwart!
 Täglich: 2.30 5.15 8.00 Uhr
 Jugendliche zugelassen
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Ohm Krüger
 DER GROSSE JANNINGS
 mit Emil Jannings
Der größte deutsche Film, der bisher gedreht wurde!
 Ausgezeichnet mit dem höchsten Prädikat: **„Film der Nation“**
Ab heute
 Geänderte Anfangszeit!
 Die erste Vorstellung beginnt bei diesem Programm bereits um 5 Uhr. Beginn der zweiten Vorstellung, wie bisher, 8 Uhr.
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

To-Bü Ammendorf
 Konditorei u. Café
hartmann
 Dölau
 Freitags geschlossen

Rala
Im Ritterhaus
3. Woche!
 Jlse Werner
 Carl Ludwig Diehl
 Joachim Gottschalk
 in dem wundervollen Terra-Film

Die schwedische Nachtigall
 mit
 Arbert Wüschor - Hans Halbelt
 Emil Hess - Marianne Simon
 Hans Herman Schaufuss
 Täglich 2.50 5.20 7.50 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen!

Rala
Waisenhausring
 Ab heute
 Ein frischer, witziger, sehr lustiger Film

Sinkt der Star rechts der Spree
 Ein Ufa-Film mit
 Fritz Kampers, Leo Peukert, Charlotte Schallhorn, Fritz Genschow, Grethe Welter, Hilde Sessak, Hans A. Schellow, Oscar Sabo
 Viel Lachen und Liebe aus einem böhmisches Kind und einen Exen Berliner Jungen nach Schlo und Treue ins Glück führt. München Gaudi und Berliner Spaß — das ist eine Mischung, die nicht nur Nord und Süd, sondern auch Ost und West in Stimmung bringt.
Die neue Wochenschau!
 Täglich 2.50 5.20 7.50 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

GRELLING

TÜRKISCH 8
 Meistermischung
 4

Motorflugmodelle der NSFK-Handarte 36 Halle

Aus dem Gruppenwettbewerb in Dresden... Der Preisrichter... Die Handarte 36 Halle...

Was der Handarte 36 Halle... Motorflugmodelle... Die Handarte 36 Halle...

Umlauf von Brot- in Zuckermarken... Das Gebäck... Die Zuckermarken...

Abfahrend kurz Schitt... Am Sonntag... Die Abfahrt...

Haltiger Schachspiel-Adungspreis... Das Schachspiel... Die Adungspreise...

Zum Gausführer vorgezogen... Infolge des... Die Gausführer...

Goldene Hochzeit... Der Brautbräutigam... Die Hochzeit...

Kranzübertragung am Grab... Am 10. Juli... Die Kranzübertragung...

Bei einem Unfall... Der Unfall... Die Unfallbeschreibung...

Mein Ueberholer... Am 16.20 Uhr... Die Ueberholer...

Verdunkelung... Von Freitag 21.20 Uhr... Die Verdunkelung...

Rüstungseinsatz der Studentenschaft

Ehrendienst an der Maschine als Beitrag zum Endkrieg... Der gegenwärtige Krieg... Die Studentenschaft...

Sieber gestohlen als ehlich gearbeitet

Fünf Monate Gefängnis für einen hollischen Einbrecher... Das fah... Die Diebstahlgeschichte...

Flaschenraub wird verurteilt

ndz. Der Reichsgericht... Die Flaschenraub... Die Verurteilung...

Doppelter Fahrpreis für unberechtigte „Zweiterfahrer“

Die Reichsbahn wird durch... Die Doppelter Fahrpreis... Die Unberechtigte...

Gib reichlich zur vielfachen Haussammlung

für das Deutsche Rote Kreuz am Sonntag, dem 13. Juli... Die Haussammlung...

Sportgruppenwettbewerb der Betriebsportgemeinschaften

Unter dem... Die Sportgruppen... Der Wettbewerb...

„Siehe ist zollfrei“

Gaus-Werke... Die Zollfreiheit... Die Gaus-Werke...

Kinderhüte auf Bezugschein II

Schon in den... Die Kinderhüte... Die Bezugscheine...

Leichte Straßenhüte mit Holzohle

Wie vor... Die Leichte Straßenhüte... Die Holzohle...

Eine Warnung an die Jugend

ndz. Immer... Die Warnung an die Jugend... Die Gefahren...



Leckere Marmeladen und Gelees selbst bereiten: Himbeer-Marmelade, Johannisbeer-Himbeer-Gelee. Includes recipes and ingredients.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Includes DFG logo and contact information.

Turnen - Sport - Spiel

Was der Fußball am Wochenende bringt?

Es hat sich im Laufe der Spiele um den 'Eisernen Schild' herausgestellt, daß sich nicht alle Vereine vorgeben, das Spiel nicht als bloßen Verkauf zu betrachten...

Wie weit die Spiele um den 'Eisernen Schild' gehen sind? Die hiesigen Vereine führen in ihrer Statistik vor dem 23. 9. und die Wittenauer vor dem Gewinn der Spiele gegen BSC Eintracht...

23. 9. Halle - BSC Eintracht
23. 9. Halle - BSC Eintracht
23. 9. Halle - BSC Eintracht

Union Sandersdorf oder Schwarzgell Weissenfels?

Da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß BSC Sandersdorf im ersten Platz in den Fußballturnieren zum Spitzenspieler sein wird...

Union Sandersdorf - BSC Eintracht
Schwarzgell Weissenfels - BSC Eintracht

Fußball-Freundschaftsspiele
Am Sonnabend: BSC Eintracht - VfL Eintracht
Am Sonntag: BSC Eintracht - VfL Eintracht

Großkampf der Mitteldeutschen Sportjugend
Nach der kommenden Sonntag liegt die Mitteldeutsche Sportjugend im Mittelpunkt...

Handball am den 'Eisernen Schild'
Am Wochenende gibt es in Weissenfels eine harte Meisterschaftskampagne...

Wulkan
GUMMI-WERK
LAUGER HANDSCHUHE

Die Begegnung des Befreiten Schlag mit Adolf Hitler

„In „Wille und Macht“ erzählt Winter Schulze eine Geschichte von zwei jungen Leuten, Selms und Friedrich von Biederstein, aus der Winternacht 1938...

da der Vorfall, so brachte dieser ausgeglichene Kampf ein wechselläufiges Ergebnis...

23. 9. Halle - BSC Eintracht
23. 9. Halle - BSC Eintracht

Fußball-Freundschaftsspiele
Am Sonnabend: BSC Eintracht - VfL Eintracht
Am Sonntag: BSC Eintracht - VfL Eintracht

Großkampf der Mitteldeutschen Sportjugend
Nach der kommenden Sonntag liegt die Mitteldeutsche Sportjugend im Mittelpunkt...

Handball am den 'Eisernen Schild'
Am Wochenende gibt es in Weissenfels eine harte Meisterschaftskampagne...

Wulkan
GUMMI-WERK
LAUGER HANDSCHUHE

Die Begegnung des Befreiten Schlag mit Adolf Hitler

„Nehmen Sie noch einen Schlag, mein Führer“, sagte ein General, schon stand die neue Ordnung hinter dem Führer...

Carl Friedrich von Siemens gestorben

Der Chef des Elektrokonzerns Siemens ist am 10. Juli in Berlin gestorben...

Wichtiges in Kürze

Termin für Agrarische Messe festgelegt. Die erste internationale Agrarische Messe im unabhängigen Gebiet wurde...

Eine Berufsberatung für die Bauwirtschaft. Im Auftrag des Reichsverbandes der Bauwirtschaft...

Das Sportprogramm des kommenden Sonntag
Wichtiges in Kürze

Reben sich am den Berliner Mannschaften-Meisterschaften...

Reben sich am den Berliner Mannschaften-Meisterschaften...

Reben sich am den Berliner Mannschaften-Meisterschaften...

Wieder Deutsch-Italienische Filmkämpfe in Benedit

Die diesjährige Deutsch-Italienische Filmkämpfe finden vom 26. August bis 10. September in Benedit statt...

Werte für den Umbau und für den Neubau von Bauwerken...

Wichtiges in Kürze
Termin für Agrarische Messe festgelegt...

Eine Berufsberatung für die Bauwirtschaft. Im Auftrag des Reichsverbandes...

Das Sportprogramm des kommenden Sonntag
Wichtiges in Kürze

Reben sich am den Berliner Mannschaften-Meisterschaften...

Reben sich am den Berliner Mannschaften-Meisterschaften...

Reben sich am den Berliner Mannschaften-Meisterschaften...

Wieder Deutsch-Italienische Filmkämpfe in Benedit

Die diesjährige Deutsch-Italienische Filmkämpfe finden vom 26. August bis 10. September in Benedit statt...

Island, Insel der Gegensätze

Das kleine Inselland im hohen Norden, das am weitesten nach Nordwesten der europäischen Europas, leucht durch die allem Völkern hochbedeutende Besetzung durch Amerika, was einmal die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog. Schon mehrfach hat in den letzten Jahren die Insel nur wenig beachtete Insel, von sich reden gemacht. Vor zweieinhalb Jahren konnte sie mit großen Beistand in der zwanzigjährigen Forderung über Unabhängigkeit stehen, die ihr nach Jahren, während der Unterdrückung durch den 1913 abgeschlossenen Einverständnis mit Dänemark wieder gegeben war, nach anderthalb Jahre später erregte die widerrechtlich Besetzung des Landes durch England einen Sturm der Entrüstung, und bald darauf erfolgte zwangslos unter englischem Einfluß die Lösung des Vertrages mit Dänemark. Nun ist durch die amerikanischen Gewalttaten Island, das seine Willen vollends in die große weltgeschichtliche Auseinandersetzung unserer Tage einbezogen.

Über selbst abgesehen von diesen Ereignissen würde Island es wohl verdienen, sich mit ihm näher zu beschäftigen. Durch die hier vorhandenen Vorkommen ist es eines der interessantesten Länder der Welt. Island kann wohl sagen, daß in Island alles anders ist, als der durchschnittliche Mitteleuropäer es sich vorstellt. Schon die Größe des Landes bedeutet für die meisten eine Ueberrassigung. Mit seinen 103.000 Inseln und Schären hat es den zweieinhalbfachen Flächeninhalt wie die Schweiz. Die Küstentiefe aber mit ihren vielen tiefen Einbuchtungen beträgt zwischen 5000 und 6000 Kilometer, eine Entfernung etwa wie von Berlin zum Nordpol. Das Klima ist feuchtwarm, so kalt, wie man es bei einem Lande, das unmittelbar südlich des Polarkreises und nur 300 Kilometer von Grönlands eisiger Küste entfernt liegt, erwarten sollte. Der laue Golfstrom, der die Küste umfließt, bewirkt an den Küsten ein mildes ozeanisches Klima mit frühen Sommern und milden Wintern. Das innere Hochland allerdings hat eine karge, spärliche dreimonatige Vegetationsperiode von Juli bis September, und selbst in diesen Sommermonaten ist es vor Schneefällen niemals sicher. Die alljährliche Lebensfrage für den isländischen Bauern, der sich hauptsächlich von ausgedehnter Schafzucht ernährt, ist das Weiderecht, das für den Viehhalter, bald weniger bald mehr, durch die die Weidungsperiode für noch mehr verläßt, bedeutet eine Katastrophe für den Bauern, der dann nicht genügend Futter für seine Herden hat.

Der Isländerscheit hat unwillkürlich das Gefühl, daß diese Landsgestalt der Welt-

schöpfung noch näher steht als irgendeine andere. So erhält wirken die unendlich, mit Geröll, Schotter und Steinchen bedeckten, hier und da mit Moosen und Flechten besetzten, kahlen, steilen, zwischen denen sich schroffe, mit rauhen, gelblich-schwarzen Felsen, überlagert von steilen, ewigen Eise gefrorenen, meistens in Nebel gehüllten Bergketten, von denen sich reichende Bäche und Ströme mit donnerndem Wasserfällen zu Tal stürzen. Kräftiges Vulkanland, vielleicht der letzte Rest einer Vulkandee, am östlichen Grönland und Nordisland, von der alles übrige in einem der noch heute in Island häufigen Erdbeben in den Ocean versank, ist hier noch immer nicht zur Ruhe gekommen, und die stöhrenden Kräfte im Innern schaffen sich in Lawenden von heißen Quellen und Springquellen, in Vulkanen und Lavaströmen Luft.

Norwegische Kampfvorbereitung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Oslo, 10. Juli. Die ärztliche Untersuchung für die ersten norwegischen Einmündigen begann vor Mittwoch. Am kommenden Sonntag werden bereits die freiwilligen norwegischen Offiziere ihre Uniformen und werden langsam einquartiert.

300 Sowjetpanzer griffen die Südostfront an

74 Panzer in Befahrten vernichtet - Ein Stoß der Sowjettruppen ins Leere

Von Kriegsberichterstatter Herbert Dörr

... 10. Juli. (PK). Im Morgenrauschen auf einer Dorfstraße in Befahrten. An uns vorüber marschiert ein Infanterieregiment, das gerade im Kampf liegender Gegenstellung zu Hilfe eilt. Aus der Kolonne springen zwei Offiziere auf uns zu, schütten uns zum Gruß die Hände und einer sagt: „Ruh dich, das ist kein, das wir euch treffen. Wir haben eine tolle Sache gemacht. Unsere 300 Panzer angegriffen, von denen mir 74 abgeschossen haben!“

„Rundstößt sind wir einfach fertig. Darf ich Ihnen den Major, uns mehr zu erzählen. Der aber winkt ab und sagt: „Das können andere besser.“

„Oberleutnant X. soll herkommen.“ Durch die nachfolgende Kolonne geht der Panzer weiter. Dann kommt der Oberleutnant, der mich an der Hand führt. Er erzählt bei der Panzerfahrt, er hat...

„Habe aber nicht viel Zeit, weil also die Sache kurz erzählen. Ich hatte den Auftrag bekommen, mit meiner Kompanie ein Dorf zu nehmen, aus dem heftiges Feuer kam. Der erste Zug stieß los, während der zweite den Feuerstoß übernahm. Plötzlich brüllte alles: „Panzer! und tatsächlich rollen aus dem Dorf vier schwere Panzer auf uns zu.“

Für uns entstand eine fatale Situation, und von entzündender Farbe - blaumweiß getreift und mit grauen Wintern an den Schultern. Vergangenen Sommer habe sie dieses „Gebiet“ ihrer Nichte geschenkt - aber was machte die Frau? - Er gab zurück mit der leberkräftigen, höflichen Frage, ob sie tatsächlich den Posten zugehörig annehmen und wie eine Vogelstrecke herumlaufen solle.

„Sonnentage sehen die Mädchen am See brühen nicht mehr wie Vogelscheuchen an“, sagte der Oberst, und er merkte gar nicht, daß er damit gegen Frau Wollensifer eine Beschuldigung aussprach. „Ich habe mich selbst davon überzeugt, daß Sie ein Mann nicht, das ich das nicht leben würde. Wenn ich mir zum Beispiel vorstellen will, was Sie... in allen Ehren, selbstverständlich.“

Alle lasten nur Frau Wollensifer sich auf die Lippen. Kräftiger habe nur die Jugend seine Tugend genannt, rief sie bitter, heute schiene aus das sogenannte gefaltete Alter seine Müdigkeit auf die unerschütterlichen Moralgelüste der Menschheit mehr zu nehmen. Und damit ging sie. Mit ihr ging noch jemand, freilich ganz still und heimlich, so daß man es nicht sehen konnte. Sie aber hatte es doch gesehen. Es war Sotris, dem sie mit höchstem Kopf aus der feinen Gesellschaft weggehoben und den Weg ins Haus genommen hatte.

Apollonia

Nach in der gleichen Nacht liegt ein Gewitter auf, das mit großer Schnelligkeit neben der See an und Sturm und Regen mit sich brachte. Es erregte davon, daß ein Fensterladen mit wild gegen die Mauer aufschlug wurde. Die Nacht war tobend, das gab in Strömen. Wenn andere die die Mitternacht erschaffen, dann gewöhnte man die im lässigen Wind sich hegenden Bäume. Es schien, als bräue die Sintflut über die Erde nieder. Der Morgen zog grau und freudlos heran. Man brauchte sich nicht darüber zu wundern, daß die Güter der Pension es vorzogen, bei solchem Wetter länger als sonst liegenzulassen. Als ich in den Speiseraum kam, war außer mir nur Herr Brinck aus Sandstuf anwesend. Er sah sehr summenhaft aus. Von der Güte herein hörte man die feisende Stimme von Wollensifer, die mit Frau Wollensifer über die nachfolgende Vorbereitung des Mittagessens sprach.

Der dicke Niederhauer nickte mich, an seiner Seite Platz zu nehmen. Er trank



Überall kopflose Flucht. Hier haben die Bolschewisten Panzerwagen und Kraftwagen „planmäßig“ zurückgelassen.

weil wir keine Panzerabwehrschraffen mitführten. Schon glaubte ich, meine Soldaten zurückziehen zu müssen, als plötzlich ein Panzer in der Ferne auftauchte. Die Sowjets waren darüber so entsetzt, daß sie umdrehten und in den Dorfgassen verschwanden.

Zu meinem Erstaunen stellte ich dann fest, daß die Ordnungswächter in Stellung gekommen waren und den Sowjets ein Gegenüberstand vor die Nase gesetzt hatten. Die Ueberlieferung war sogar so groß, daß wir das Dorf betreten und dabei einen 30-Tonnen-Panzer erbeuteten konnten, der völlig unbeschädigt in unsere Hände fiel.

Es verging keine halbe Stunde, dann rollten wieder sechs Sowjetpanzer an. Zwischen ihnen aber auch unsere Abwehrwaffen eingetroffen. Vier der „Bretter“, die den Panzer umgeben, wurden durch die Panzerwaffen zerstört. Zwei weitere Panzer umgelegt. Von diesen sechs kam keiner mehr davon.

Meine Soldaten haben sich einfach nummern gelassen. Sie gingen trotz schwerer Verluste in die Richtung der Panzer heran, bis sie die Panzer erbeuteten. An besonders empfindliche Stellen beschießen konnten. Zwei Leichen lag neben einem Panzer, ein gebrochener Soldat anbringen zu können, das

feinen Kaffee, sondern hatte ein Glas Sprudel vor sich stehen in das er ein kleines Stübchen ein Stück Delfarbin tauchte. „Das ist des onajige, was mir hilft“, sagte er in lächelnder Tone dazu. „Also müssen, Herr Oberleutnant, wenn Sie mit mir gehen, so gehen Sie doch mit mir. Ich bin ein Mann, der an besonders empfindliche Stellen beschießen konnten. Zwei Leichen lag neben einem Panzer, ein gebrochener Soldat anbringen zu können, das

Ich triffte ihn, so gut es ging. Als ich noch Stübchen gemalen fiel, begann ich zu erzählen, sei es auch mehrmals vorgekommen, daß ich mir unter Mühseligkeit meine Freunde die heimlichen Wunden erzählt habe. Was das sei: Venetian? Wahrscheinlich so etwas wie ein Verfallnis, ha? - Es war ausgiebiglos, Herr Brinck auf mythische Zusammenhänge zu verweisen. - Die Studierten hatten immer so andere Ausdrücke, erklärte er augenblicklich, aber im Grunde genommen, mein seien es die gleichen Falschheit wie die übrigen Menschen.

Brinck verank vertand in seine trüben Gedanken. Der ganze dumme Klauß nicht nicht gekommen, meinte er bitter, wenn nicht die Sonne gemalen würde.

Es schien mir taktlos, zu fragen. Es war aber gar nicht nötig, denn der Realitätsbesitzer und Reiter Brinck aus Sandstuf in Niederhauer begann von selber. Also, da habe er drüben in Emmersbom eine reiche Frau Apollonia Gersberger kennen gelernt, eine Witwid, die dort zur Tür sich aufhalte und, als ihr Mann noch lebte, Synchoberein eines gutgehenden Spezereigewerbes geschäftlich im Salzburgerland gewesen sei. Er habe sich als vorläufiger Mann nach ihren Vermögensverhältnissen erkundigt. Man munkelte, daß sie nun fünfzigtausend Mark in ausländischen Papieren und in bar besitze. Nicht, als ob er darauf angewiesen sei. Aber eine kleine Summe zum eigentlichen Lebensbedarf benötige seiner Frau, und dann bestage Apollonia letzterem ein halbes zehntausend Jahre, sei noch „recht gut erhalten“ und habe alles an Reizen, was ein begühter und unbescholtener Mann billigerweise von einem hochbornen Freizeitsimmer verlangen könne. Na, und so sei es gekommen, daß er sich Sals über Kopf in das „Kraume Weibsbild“ verliebt habe und nur von dem einen Gedanken befreit sei, es auch zu betreiben. Das best, Herr Brinck drückte sich etwas weniger vornehm und dafür

Die polen Kavalier mit

PENSION Almernpausch

Ein heiterer Roman von Rudolf Anderhald

18. Fortsetzung

„Dann freuen Sie sich doch! Sie ist also tatsächlich erschienen! Und jetzt müssen Sie den Vorlesung. Sie wissen, daß Sie ein Mann sind. Wie das möglich ist, selbst wissen.“ Sie lächelte mitternächig. „Und jetzt Kopf hoch, braver Mittel! Dieser Tag hat sich doch für Sie gelohnt. Wenn Sie nur ein hübsches Gesicht für Dankbarkeit haben, dann gehen Sie mir einen Kuß.“

Ich wollte mir nicht nachgeben lassen, daß ich undankbar wäre. Wir saßen allein auf dem Deck des Schiffes, die Gelegenheit war mehr als günstig. Aber wir Männer können schamhaft werden. Also verstand es, auch einen doppelten Dank mit Würde entgegenzunehmen. „Keine Angst, daß Sie je etwas davon erfahren“, meinte sie leise, denn ihr Mund war so noch nahe an meinem. „Ich schmeite wie das Grab. Hebrigens war es ein sehr schöner Tag. Schade, sehr schade.“ Und sie schaute und ließ mich im Zweifel darüber, was sie mit diesem „Schade“ gemeint hatte.

„Es dämmerte bereits, als wir bei der Pension eintrafen. Der Abend war so schön, daß alle Gatten vor dem Hause auf den grünen Bänken saßen. Der Oberst begrüßte mich mit Worten. „Da kommt ja unser Sobepaar!“ viel er lachte. „Na, viel geschommen?“ Er lachte vergnügt, ich merkte, wie außerordentlich er war. „Ich habe mich mit Ihrer Art in der Umgebung herumgewandert. Das war auch nicht viel - was, Bräutlein Molemarte?“

„Meine Frau lächelte froh. Ein einziger stolzer Tag wie hundert andere in der Welt auf, sagte sie.“

Frau Wollensifer bemerkte, daß man in ihrer Ansicht in Badenweiler gebadet habe, die wesentlich mehr verhilft als jene, die man jetzt gemeinlich bei der weiblichen Jugend beobachten könne. „Ja, das sind Stellen“, sagte sie, „die die Mitternachtsrates. Sie haben es an Kleidungsstücken, das man im Schwanz, ausgebeutet erhalten

fe von der Seite angefahren wurden.“ Ein anderer Oberleutnant ist noch zu uns getreten, und er schloß mit genau so ungeschicklichen Worten folgendes Kampfergebnis bei der Panzerjagd, das sich in seinem Gesichtsausdruck abspiegelt hat: „Nad dem einige Panzer abgeschossen waren, hat er direkt auf mein Gefäß zu, und zwar mit einer solchen Geschwindigkeit, daß er nicht mehr rechtzeitig vor der Pat halten konnte. Dabei sammelte er sich vollständig. Ich sah das, hatte ich in aller Eile aus der Werkstätte einen Schraubenzieher, schraubte eine Kufe von dem Panzer los und schoß die Beladung nieder.“

„In der darauffolgenden Nacht griffen die Sowjetpanzer in mehreren Reihen die deutsche Linie an. Aus den Wäldern und über die Höhen kamen sie, wählten sich einen Weg durch die hochgehenden Kornfelder. Ein und ein großes Drehen und Schärmen erfüllte die Luft, als sei die Hölle losgefahren. Der Angriff war aber von deutscher Seite geahnt worden. Aus der gesamten Umgegend der Sowjets wurde ein Stoß ins Leere, da in der Entfernung unsere Truppen zur Seite ausgemacht waren.“

Die Sonne ist hochgegangen. Die letzten Minuten des tapferen Infanterieregiments ziehen an uns vorüber. Die Schiffe winken noch einmal zurück, dann sind sie im Grau der entlohten Kolonnen verschwunden.

ADOX FotoFilm

weltlich deutlicher aus, aber das spielt ja hier keine Rolle. Hebrigens habe es zuerst auszuweisen, als ob sie keinen Kranichzug verstanden, nicht ganz abgemittelt gegenüber, aber als er auf Unterstützung seiner wichtigsten angereizt wurde - auch hier sagte er anders - so entzog sie sich ihm schamhaft und bedeutete ihm, er solle sich zum Ausdruck führen, wenn er doch bewegen will, ihr antworten würde. - Und Frau Apollonia, Gersberger, erlaubte, daß vor meinem geistigen Auge als eine malige, nicht lässliche, standhafte Weibsperson, die man zweifellos lobigen mußte.

Das tägliche Rätsel

Rechenrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

Wagerecht: 1. Rätselwörter, 5. Rätselwörter, 9. Rätselwörter, 11. Rätselwörter, 14. Rätselwörter, 16. Rätselwörter, 18. Rätselwörter, 19. Rätselwörter, 22. Rätselwörter, 24. Rätselwörter, 26. Rätselwörter, 28. Rätselwörter, 30. Rätselwörter, 32. Rätselwörter, 34. Rätselwörter, 36. Rätselwörter, 38. Rätselwörter, 40. Rätselwörter, 42. Rätselwörter, 44. Rätselwörter, 46. Rätselwörter, 48. Rätselwörter, 50. Rätselwörter.

Vertikal: 1. Rätselwörter, 2. Rätselwörter, 3. Rätselwörter, 4. Rätselwörter, 5. Rätselwörter, 6. Rätselwörter, 7. Rätselwörter, 8. Rätselwörter, 9. Rätselwörter, 10. Rätselwörter, 11. Rätselwörter, 12. Rätselwörter, 13. Rätselwörter, 14. Rätselwörter, 15. Rätselwörter, 16. Rätselwörter, 17. Rätselwörter, 18. Rätselwörter, 19. Rätselwörter, 20. Rätselwörter, 21. Rätselwörter, 22. Rätselwörter, 23. Rätselwörter, 24. Rätselwörter, 25. Rätselwörter, 26. Rätselwörter, 27. Rätselwörter, 28. Rätselwörter, 29. Rätselwörter, 30. Rätselwörter, 31. Rätselwörter, 32. Rätselwörter, 33. Rätselwörter, 34. Rätselwörter, 35. Rätselwörter, 36. Rätselwörter, 37. Rätselwörter, 38. Rätselwörter, 39. Rätselwörter, 40. Rätselwörter, 41. Rätselwörter, 42. Rätselwörter, 43. Rätselwörter, 44. Rätselwörter, 45. Rätselwörter, 46. Rätselwörter, 47. Rätselwörter, 48. Rätselwörter, 49. Rätselwörter, 50. Rätselwörter.



Mitteldutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

1. Tag: Mitteldöcher National-Zeitung G. m. b. H., Halle (S.),
Herausgeber: 1. B. Die „N. Z.“ erscheint wöchentlich (mit-
taglich) abends 7 1/2 Uhr. Die „N. Z.“ ist das amtliche Ver-
einsblatt sämtlicher Verbände der Partei im We-
st- und Ostpreußen. Für unentgeltlich
versandt eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und
Vertriebsstelle: Halle (S.), Mittelstraße 15, Fernruf 276 31.
Anzeigenpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 187

Bezugspreis monatlich 2,- RM, postfrei 20 RM.
Beitrag: 1. B. Die „N. Z.“ erscheint wöchentlich (mit-
taglich) abends 7 1/2 Uhr. Die „N. Z.“ ist das amtliche Ver-
einsblatt sämtlicher Verbände der Partei im We-
st- und Ostpreußen. Für unentgeltlich
versandt eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und
Vertriebsstelle: Halle (S.), Mittelstraße 15, Fernruf 276 31.
Anzeigenpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 187
Freitag, den 11. Juli 1941

Größte Material- und Umfangsschlacht der Weltgeschichte bei Bialystok und Minsk

In der Ostfront bisher über 400 000 Gefangene - Die Sowjets ver- loren bis jetzt 7 615 Panzer, 4 423 Geschütze und 6 233 Flugzeuge

Hauptmann Balkhasar

Aus dem Führerhauptquartier, 10. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Wieder 25 britische Flugzeuge am Kanal abgeschossen

Berlin, 10. Juli. In den Mittagsstunden des Donnerstags verlustreiche britische Kampfflugzeuge unter hartem Jagdflug ins besetzte französische Gebiet an der Kanalfront einzufliegen. Der Gegner erlitt bei diesen Angriffsversuchen erneut schwere Verluste: 19 Jagdflugzeuge vom Typ Spitfire und ein Kampfflugzeug vom Typ Bristol Blenheim wurden von deutschen Jagdern abgeschossen. Flakartillerie brachte außerdem zwei Spitfires, zwei Bristol-Blenheims und ein viermotoriges Kampfflugzeug des Feindes zum Absturz.

Dem Gesamtverlust des Gegners von 25 Flugzeugen stehen zwei deutsche Verluste gegenüber.

Der kühne Handstreich des Obersten Rothenburg

Berlin, 10. Juli. An der Spitze seines Panzerregiments hat Oberst Rothenburg, der am 3. Juli im DDFB-Bereich genannt wurde, den kühnen Handstreich in die feindliche Handstreichzone unternommen. Der kühne Handstreich wurde durch den Einsatz schwerer Panzerkampfwagen, von Artillerie und Infanterie wieder eingesetzt. Das Regiment des Obersten Rothenburg, das sich nur durch die Angriffe der feindlichen Panzerkampfwagen in der Schlacht bei Bialystok und Minsk in die feindliche Handstreichzone wagen konnte, wurde durch den Einsatz schwerer Panzerkampfwagen, von Artillerie und Infanterie wieder eingesetzt.

Wichtiges Industriezentrum der britischen Ostküste schwer getroffen

Berlin, 10. Juli. Bei dem Angriff der deutschen Luftwaffe in der Nacht zum Donnerstag, 10. Juli, auf kriegswichtige Ziele in Großbritannien wurde auch das wichtigste Industriezentrum der britischen Ostküste, Widdlesborough, mit einem Bombenbesatz getroffen. Die Bedeutung von Widdlesborough, dessen Eisen- und Stahlwerke sowie größte chemische Werke an der Spitze der Gesamtproduktion Großbritanniens stehen, wurde durch den deutschen Angriff um so schwerer getroffen, je mehr die Werke in den letzten Monaten und in der chemischen Industrie von Widdlesborough ihren Produktionsstandort in dem gesamten Rüstungsstand Großbritanniens.

5000 Selbstmörder in Neval (Drainierung unseres Vertreters)

Am 10. Juli. Zur Erinnerung des fünfzigjährigen Bestehens der Ostfront, die in den vergangenen Monaten in Neval mehr als 5000 Menschen das Leben kostete, sind in den Duellen unter dem Volkswortismus zu entnehmen.

Die Doppelschlacht von Bialystok und Minsk ist nunmehr die Material- und Umfangsschlacht der Weltgeschichte. 323 898 Gefangene, darunter mehrere Kommandierende Divisionskommandeure, fielen in unsere Hand. 3332 Panzer-1809 Geschütze und zahlreiche Mengen an sonstigen Waffen erbeutet oder vernichtet. Damit hat sich die Gesamtzahl der bisher angebrachten Gefangenen auf über 400 000 erhöht. Erbeutet oder vernichtetes feindliches Material ist auf 7 615 Panzer und 4 423 Geschütze angewachsen. Die Sowjets bisher insgesamt 6 233 Flugzeuge.

Was haben die USA in Sibirien vor?

Die Haltung der Bolschewisten und Einkreisung Japans? 10. Juli. Die Washingtoner „Times“ meldet, die Sowjetunion noch zu unterliegen, Europa nach Sibirien zu verdrängen. Dies solle zur Einkreisung und zur Störung Chinas werden. Die Wehrmacht ist in der Lage, nach Sibirien zu verdrängen und die Wehrmacht ist in der Lage, nach Sibirien zu verdrängen.

Japans Interessen betroffen

Ueber die USA-Hilfe für die Wehrmacht, meldet „Tokio Nichi Nichi“ aus Washington, das Washington im Begriff sei, positive Maßnahmen in Ostasien durchzuführen. Japans Interessen würden dadurch wesentlich betroffen.

Der oberste Berater Washingtons für die Wehrmacht

Der oberste Berater Washingtons für die Wehrmacht, meldet „Tokio Nichi Nichi“ aus Washington, das Washington im Begriff sei, positive Maßnahmen in Ostasien durchzuführen. Japans Interessen würden dadurch wesentlich betroffen.

Weitere japanische Diplomaten aus Moskau abgereist

Tokio, 10. Juli. Die Zeitung „Tokio Nichi Nichi“ berichtet aus Moskau, dass weitere japanische Diplomaten aus Moskau abgereist sind. Die japanische Diplomaten aus Moskau seien bereits in Mandshuri eingetroffen.

Beiförderung zum Leutnant erfolgte am 28. Oktober

Beiförderung zum Leutnant erfolgte am 28. Oktober vorigen Jahres durch Reichskommissar Hermann Göring und am 16. Dezember erreichte ihn die Nachricht des Oberkommandos der Wehrmacht, dass ihm für besondere Tapferkeit vor dem Feinde das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen sei.

Leutnant Schnell wurde am 28. Januar 1916 als Sohn eines Oberpostinspektors in

Leutnant Schnell wurde am 28. Januar 1916 als Sohn eines Oberpostinspektors in Meiningen geboren und erlernte nach Beendigung der Schulpflicht das Maschinenbauwesen. Im Jahre 1934 trat er als Freiwilliger in ein Pionierbataillon ein, am 1. September wurde er am 2. September vorigen Jahres zum Oberfeldwebel befördert, nachdem er am 1. September mit dem EK I. Klasse ausgezeichnet war. Seine

Leutnant Schnell kommt aus Sangerhausen, wo seine Mutter noch heute wohnt.

Leutnant Schnell kommt aus Sangerhausen, wo seine Mutter noch heute wohnt. Vor Jahresfrist erhielt der damalige Feldwebel Schnell das EK I. Klasse. Während dem 1. September wurde er am 2. September vorigen Jahres zum Oberfeldwebel befördert, nachdem er am 1. September mit dem EK I. Klasse ausgezeichnet war. Seine



am 1. September wurde Hauptmann Bolzer, nachdem er 20 Gegner zum Abstrich zählte und 11 feindliche Flugzeuge am Boden durch Angriffe aus der Luft vernichtet hatte, in Anerkennung seines kühnen Heldentums das Ritterkreuz verliehen. Am 1. September 1941, nach seinem 40. Geburtstag, wurde ihm vom Führer das Eisenkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und ihm davon mit folgendem Schreiben Mitteilung gemacht: „In dankbarer Erinnerung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf um die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen an Ihrem 40. Geburtstag das Eisenkreuz des Eisernen Kreuzes.“